

# Ministry of Foreign Affairs, Thailand

---

26.09.2018 - 13:07 Uhr

## Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten bestätigt erneut den Aufstieg der thailändischen Wirtschaft

Bangkok (ots/PRNewswire) -

Durch die große Aufmerksamkeit, die der Countdown zu den allgemeinen Wahlen in Thailand auf sich gezogen hat, sind die starken Wirtschaftszahlen des Landes etwas aus dem Blickfeld geraten.

Gemäß den kürzlich vom thailändischen Finanzministerium veröffentlichten offiziellen Statistiken hat die thailändische Wirtschaft im ersten Quartal 2018 im Vergleich zum selben Zeitraum im Jahr 2014 deutlich besser abgeschlossen.

Das BIP-Wachstum im ersten Quartal dieses Jahres erreichte 4,8 Prozent, was der höchsten Rate seit fünf Jahren entspricht. Das Wachstum wurde teilweise angekurbt durch einen starken Anstieg um 6 Prozent beim Export von Waren und Dienstleistungen sowie durch höhere Investitionen sowohl im privaten (3,1 %) als auch im öffentlichen Sektor (4 %). Das Handelsministerium hat ebenfalls bekannt gegeben, dass die Exporte Thailands während der ersten sechs Monate des Jahres 2018 um 11 Prozent gestiegen sind, was der höchsten Rate seit sieben Jahren entspricht.

Mehrere internationale Institutionen teilen dieselbe positive Prognose für Thailand. Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht davon aus, dass das starke Wachstum des Königreichs im gesamten Jahr 2018 und bis weit ins Jahr 2019 anhalten wird. Die Asiatische Entwicklungsbank (ADB) hat die Wachstumsprognosen für Thailand als einziges südostasiatisches Land kürzlich nach oben angepasst.

Ein Barometer für die Messung der Wirtschaftsleistung und Produktionsfaktoren ist die sogenannte "Kapazitätsauslastungsrate". Im Jahr 2018 stieg diese wichtige Kennzahl von rund 63 Prozent im ersten Quartal 2014 auf 72,4 Prozent im ersten Quartal 2018. Dies entspricht wiederum der höchsten Rate während der letzten fünf Jahre.

Die boomende Tourismusindustrie Thailands spielt eine wichtige Rolle beim wirtschaftlichen Erfolg. Praktisch jedes Jahr kamen mehr Touristen ins Land. Waren es 2014 noch 25 Millionen jährlich, stieg die Anzahl im letzten Jahr auf 35 Millionen, was einem bemerkenswerten Anstieg von 40 Prozent in nur vier Jahren entspricht. Die Touristen reisen in alle Regionen des Landes, aber es ist festzuhalten, dass Bangkok zwei Jahre in Folge zur "beliebtesten Stadt für internationale Touristen" von MasterCard ausgezeichnet wurde.

Die allgemein starke Wirtschaft und das Vertrauen der Anleger werden durch den thailändischen Aktienmarktindex bestätigt, der in den letzten vier Jahren mehrere Rekordhochs verbuchen konnte (von 1.376 Punkte im ersten Quartal 2014 auf 1.776 Punkte im ersten Quartal 2018).

Die starken wirtschaftlichen Fundamentaldaten des Landes spiegeln sich in einigen wichtigen wirtschaftlichen Kennzahlen wider. Die Leistungsbilanz Thailands erreichte im ersten Quartal 2018 einen Überschuss von USD 17,1 Mrd. (im Vergleich zu USD 6,7 Mrd. im ersten Quartal 2014). Im selben Zeitraum stiegen die internationalen Reserven des Landes, die sich vor vier Jahren noch auf USD 167 Mrd. beliefen, auf aktuell über USD 211 Mrd.

Der Leistungsbilanzüberschuss und die hohen Währungsreserven haben zusammen mit den anhaltend niedrigen Arbeitslosen- und Inflationsraten des Landes dazu beigetragen, dass sich Thailand in einer beneidenswerten wirtschaftlichen Situation befindet. Diese Zahlen sind der Hauptgrund dafür, dass Thailand laut Bloomberg Misery Index vier Jahre hintereinander zur "glücklichsten Wirtschaft der Welt" gekürt wurde.

Andere internationale Publikationen haben die Wirtschaft Thailands ebenfalls hoch eingestuft, insbesondere der U.S. News and World Report. Das Nachrichtenmagazin hat Thailand zwei Jahre in Folge (2016 und 2017) zur Nr. 1 in der Kategorie "bestes Land zur Unternehmensgründung" gewählt. Zudem wurde Thailand zur Nr. 8 in der Kategorie "bestes Land für Investitionen" gewählt. Dies spricht Bände im Hinblick auf das Vertrauen, das die internationale Gemeinschaft in die thailändische Wirtschaft setzt.

Die genannten Fakten spiegeln die intensiven Anstrengungen der aktuellen Regierung von Premierminister Prayut Chan-o-cha im Laufe der letzten vier Jahre wider, die thailändische Wirtschaft zu reformieren und einen besseren Lebensstandard für die gesamte Bevölkerung zu erzielen. Angesichts der Tatsache, dass weitere wichtige Vorhaben wie beispielsweise der Eastern Economic Corridor (EEC) in Vorbereitung sind, sieht die Zukunft für Thailand und die Bevölkerung des Landes äußerst vielversprechend aus.

Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten

Tel.: +662-203-5000 Durchw. 22050

Foto - <https://mma.prnewswire.com/media/747939/Economy.jpg>

